## Auf einen Blick

## Fahrerlaubnisprüfungen 2008: Niedrige Durchfallquoten in Niedersachsen

Im Jahr 2008 wurden in Niedersachsen 175 004 theoretische und 174 679 praktische Fahrerlaubnisprüfungen durchgeführt. Diese Zahl stammt vom Flensburger Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), das diese Daten auf Länderebene, differenziert nach theoretischer und praktischer Prüfung, Erst- und Wiederholungsprüfung, Prüfungserfolg und Fahrerlaubnisklasse veröffentlicht<sup>1)</sup>. Alle folgenden Zahlen beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf Niedersachsen 2008.

Die Theorie scheint den Prüflingen mehr Schwierigkeiten zu bereiten als die Praxis: Bei den theoretischen Prüfungen lag die Durchfallquote bei 25,5 %, bei den praktischen Prüfungen nur bei 22,2 %. Im Jahr 2007 waren die Durchfallquoten mit 25,2 % (Theorie) bzw. 22,3 % (Praxis) ähnlich.

Wer schon einmal durch die Prüfung gefallen ist, hat auch bei der Wiederholungsprüfung ein höheres Risiko: Nur 22,9 % der 136 226 Erstprüflinge, aber 34,4 % der

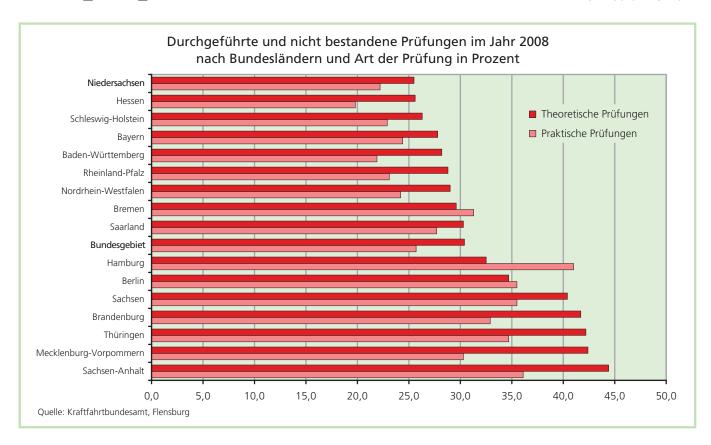
1) Quelle: Kraftfahrtbundesamt, Flensburg, Fahrerlaubnisprüfungen Jahr 2008, im Internet unentgeltlich abrufbar unter: http://www.kba.de/cln\_005/nn\_125354/DE/ Statistik/statistik node.html? nnn=true

38 778 Wiederholungsprüflinge bestanden die theoretische Prüfung nicht.

Im Ländervergleich schneiden Niedersachsens und Hessens Prüflinge am besten ab: Bei den theoretischen Prüfungen weist Niedersachsen mit 25,5 % die niedrigste Durchfallquote aller 16 Länder auf, gefolgt von Hessen mit 25,6 %. Die Länderergebnisse differieren erheblich: In Sachsen-Anhalt liegt die Theorie-Durchfallquote bei 44,4 %, der Bundesdurchschnitt liegt bei 30,4 %. Bei den praktischen Führerscheinprüfungen hat Hessen mit 19,8 % die niedrigste Durchfallquote. Niedersachsens 22,2 % bedeuten Platz 3 unter den Ländern. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 25,7 %, die höchste Durchfallquote hat Hamburg mit 41,0 %.

Bei den Fahrerlaubnisprüfungen gibt es ein deutliches West-Ost-Gefälle: Die Durchfallquoten aller sechs ostdeutschen Länder liegen in Theorie und Praxis deutlich über dem Bundesdurchschnitt; dies gilt für Erst- wie auch für Wiederholungsprüfungen. Bei diesen wird die West-Ost-Differenz besonders deutlich: Während in Niedersachsen fast zwei Drittel (65,6 %) der Wiederholungsprüflinge die theoretische Prüfung bestehen, liegt in allen ostdeutschen Flächenländern die Durchfallquote bei 50 % und mehr.

Prof. Lothar Eichhorn



267